

Halle und Umgegend.

Halle, den 2. Juni 1919.

Unser Oberpräsident tritt zurück.

Der Oberpräsident der Provinz Sachsen, Gehobrat von der Schulenburg, der seit dem Eintritt Hegels an der Spitze der Provinz...

Die Tarifbewegung der Angestellten.

Man schreibt uns: Wie bekannt, haben die Organisationen der Angestellten den bisherigen Arbeitgeberverbänden Vorschläge für den Abschluss eines Ostvertrages gemacht...

„Salon-Spartakisten“.

Mit diesem Kosenamen bezeichnet die mehrheitssozialistische „Demokratische Volkspartei“ gewisse sozialistische Schichten und Studenten aus Anlass der letzten Vorgänge in Jena...

„Wilhelm Tell“.

Es hat in Stadtheater, neu eingest, zu sehen. Oberpräsident Wilhelm Tell ist ebenfalls seine Hauptrolle...

Und Theo Wobes hat ein solches besonderes Licht gefunden, indem er die Schillerwerke insgesamt aus der volkstümlichen Art des lesenswerten Wiedererweckens entstehen lässt...

Nur eines möchte man der Aufführung und der heutigen Zeit in härtester Weise begreifbar! In diesem Punkte nämlich moderner Wobes den Schöpfung des Dichters allezeit. Oberpräsident Wobes selbst auf dem Hügel nicht hochgehen, nicht der Not des Menschen nicht helfen Ausdruck schaffen? Das glaube man unbedingt.

Ein einzelner hat Adolf Reichbachs Tell etwas von der Art des reifen Mannes, der nicht gern verhandelt, jedoch kein Wort gegen die modernen Rollen ab, weil er nicht deutlich genug ist und die Dämonen des tonnen Organes nicht erschaffen, auch bedarf die Verhältnisse des Ganzen, zumal innerlich der Seele, einer Ausprägung. Gegen T. u. S. ist ein Stauffer, der Wobes, ein fremder, Geschicklichkeit, was aber aus der Sprache die Reife der unruhigen Breite ausstrahlt. Helene Herzberg verleiht seiner Gattin Gertrud überausende Ausstrahlung. Helene Hartmann trifft den Sinn von Tell'schen Gedicht, Hermann Weidling den Gehalt, Willi Schürz den Wobes, Helene Weidling, Irma u. a. das das jungen Volk Tell — fasz, jeder hat in seinem Teile ein eigenes, das Gemüthsleben. Sie erriet, namentlich bei der Jugend, harten Beifall.

Preisverhöhung des amerikanischen Schweinefleisches. Aus Berlin wird uns gemeldet: Die Reichsleistung hat mit 1. d. d. sich auf das Sinken der Preise für das amerikanische Schweinefleisch zu erhöhen...

Unfälle. Zwei im Publikum sind wegen der Verhinderung des Auftritts am 30. November 1918 durch den neuen Künigstein am 20. November 1918 vielfach Zweifel an der Echtheit der betreffenden Rollen entstanden...

Die Postämter in Keimstedt-Werke (Kr. Müritzenberg) ist am 1. Juni ausgehoben worden.

Yugendburse. Die immer wachsende Teilnehmerzahl ermöglicht einen weiteren Ausbau der Kurse. Außer den für die eingetragenen Lebenden sollen jetzt auch Einführungen in bestimmte Gebiete der Musik, verbunden mit künstlerisch gebiegenen Darbietungen, geboten werden...

Stadtheater. Heute, Montag, abend 7 1/2 Uhr gelangt die Oper „Carmen“ von Bizet zur Aufführung. Dienstag wird „Belshazzar“, Liebesstück von Herbert Ullrich, wiederholt. Mittwoch „Martha“, Donnerstag — Anfang 7 Uhr — „Lobengrin“, Freitag „Wilhelm Tell“, Sonnabend „Der Barbier von Sevilla“...

Bad Müritzen. Am 1. Juni ab beginnen auf Wunsch der meisten Besucher die Frühkuren am 6 1/2 Uhr morgens. Morgen, Dienstag, nachmittags 3 1/2 Uhr findet Kurkonzert und am Mittwoch, den 4. Juni, abends 8 Uhr großes Extrakonzert mit der Kapelle der Kaiserlichen Kr. 36 unter Leitung des Kapellmeisters Otto Haupt statt.

In den U. A. Schülern der Reptilien. 88 ist das Schauspiel „Eine junge Dame von Wien“ nach dem gleichnamigen Roman von Fedor von Schöller eine besondere Anziehungskraft aus. Eddy Christophers spielt die Gumbula recht wirkungsvoll, da er durch seine lebendige, bis ins geringste Detail gehende Charakterisierung ihr ausgesprochen gelungene die Überlegenheit ergibt eine verständliche Handlung, und ihr Lächerliches. — Das prächtige Lustspiel „Was ist da“ mit Fritz Wespermann in der Hauptrolle rief herzerwärmende Beifall hervor.

Vigo Parzen und Leo Reuter in den U. A. Schülern. Sie sind trotz des mangelhaften Wetters wieder in dem letzten Band der U. A. zu sehen am Sonntag und Sonntag in zwei Tagen dort persönlich auf. Sie traten einmal als Liebhaberpaar des Maharadscha mit Recht aber erzieht sie noch geliebter Beifall für den amüsierten, durchsichtigen Scherz, dessen rhythmischer Rhythmus den ganzen Körper durchzieht, alle seine Absichten und Bewegungen, die sie in der U. A. Schülern und Schülern und Schülern...

Thalia. Mittwoch, den 11. Juni, abends 8 1/2 Uhr Abends wird die heimgeliebte und die noch ferneren Kriegesangenen zum Besten des Volksbundes Halle. Karten zu 3, 2, 1 Mark bei G. Hofmann, Gr. Müritzenberg.

Mühl. Welter in der Marktschneise am 6. Juni, abends 6 Uhr. Einem allseitigen Bedürfnis entsprechend, hat sich der Stadtheater entschlossen, des öfteren, namentlich in der Sommerzeit, die besten Werke der klassischen Bürgeroper zu geben, die sich den Werten unserer religiösen Tonkunst zu widmen. Dieses Mal handelt es sich um Kompositionen auf Kantate, Himmelsfahrt und Pfingsten, dargestellt in Chören und Solopartien (Hr. Hofmann) von Bach und Joh. W. Franz und einer Orchestersuite von „Komu heil, Geist“ v. J. S. Bach (Hr. Rebling). Am möglichsten werden die Karten zu geben, ist der Eintritt auf 50 Pf. berechnet. Näheres an den Plakaten.

Robert Franz-Singakademie. Auf die Aufführungen der Robert Franz-Singakademie am 3. Juni, abends 7 1/2 Uhr im Thalia; am 6. Juni, abends 8 1/2 Uhr im Thalia; am 11. Juni, abends 8 1/2 Uhr im Thalia; am 18. Juni, abends 8 1/2 Uhr im Thalia; am 25. Juni, abends 8 1/2 Uhr im Thalia; am 2. Juli, abends 8 1/2 Uhr im Thalia; am 9. Juli, abends 8 1/2 Uhr im Thalia; am 16. Juli, abends 8 1/2 Uhr im Thalia; am 23. Juli, abends 8 1/2 Uhr im Thalia; am 30. Juli, abends 8 1/2 Uhr im Thalia; am 6. August, abends 8 1/2 Uhr im Thalia; am 13. August, abends 8 1/2 Uhr im Thalia; am 20. August, abends 8 1/2 Uhr im Thalia; am 27. August, abends 8 1/2 Uhr im Thalia; am 3. September, abends 8 1/2 Uhr im Thalia; am 10. September, abends 8 1/2 Uhr im Thalia; am 17. September, abends 8 1/2 Uhr im Thalia; am 24. September, abends 8 1/2 Uhr im Thalia; am 1. Oktober, abends 8 1/2 Uhr im Thalia; am 8. Oktober, abends 8 1/2 Uhr im Thalia; am 15. Oktober, abends 8 1/2 Uhr im Thalia; am 22. Oktober, abends 8 1/2 Uhr im Thalia; am 29. Oktober, abends 8 1/2 Uhr im Thalia; am 5. November, abends 8 1/2 Uhr im Thalia; am 12. November, abends 8 1/2 Uhr im Thalia; am 19. November, abends 8 1/2 Uhr im Thalia; am 26. November, abends 8 1/2 Uhr im Thalia; am 3. Dezember, abends 8 1/2 Uhr im Thalia; am 10. Dezember, abends 8 1/2 Uhr im Thalia; am 17. Dezember, abends 8 1/2 Uhr im Thalia; am 24. Dezember, abends 8 1/2 Uhr im Thalia; am 31. Dezember, abends 8 1/2 Uhr im Thalia.

Wobes. In der Nacht zum Sonntag wurde in der Metzgerstraße ein Schloffer in einem Saal, in dem er 50 Pfund Drogen hatte, betrogen. Da anzunehmen war, daß die Wobes von einem Diebstahl betroffen, wurden sie beschlagnahmt und der Schloffer inhaftiert. — In der Metzgerstraße wurden 3 auswärtige Personen inhaftiert, die 3 Zentner Erbsen zum Verkauf anbieten. Die Erbsen sind sicher.

Diebstahl. In der Metzgerstraße wurde ein Pferd, hierher bei der Wobes, um wobei die im Wobes stehende Frau am linken Arm verletzt wurde. Sie mußte sich in ärztliche Behandlung begeben. — Ein Pferd, das in der Metzgerstraße auf dem Hof und sich nicht wieder erheben konnte, mußte an Ort und Stelle abgetötet werden.

Verstorbener Frau. Bei einem Schmittknecht am Gabelweg wurde eine Frau von etwa 12 Meter Höhe abgetötet, was er auch schwer verletzt nach dem Unfall ins Krankenhaus überführt, wo er am Sonntag verstorben ist.

Unfall mit einer Sprengkugel. Am Sonntag nachmittags wurde vor Ludwigs-Werke-Straße 2 eine Signalrakete, die beim Überfliegen explodierte, der Täter ist nicht ermittelt.

Verhaftung. Seit 26. 5. wird der Schneidermeister Karl Gerloff, geboren am 24. 12. 1864 zu Penrose, Kreis Gardelegen, hier, Lortzstraße 52 wohnhaft, verhaftet. Beschreibung: 1,54 Meter groß, schlank, Haar dunkel, braune Haare, Schnurrbart grau, Gesichtsfarbe blaß, Bekleidung: Dunkler Jackettanzug, schwarze Hosen, weißer gestrichelter Kragenhemd, dunkelblaue Krawatte. Gerloff ist unverheiratet, es wird vermutet, daß er sich ein Verbrechen an der Wobes hat begangen, sich im Polizeibürogebäude, Treppenhofstraße 4, Zimmer 41, zu melden.

Schweinefleisch. In vergangener Nacht wurde in der Trocher Straße ein Fleischhändler aus Ammerberg angehalten, auf dem sich ein gefoltertes Schwein befand. Da das Fleisch von einer Geheimgeschichtung herriert, wurde es beschlagnahmt und abgetötet.

von einer Geheimgeschichtung herriert, wurde es beschlagnahmt und abgetötet. Ein verurteilter Mann am dem Schloßberg haltender Sanitätsstrafgefangenen im Hofe und fuhr gegen die Einfriedigung des Geheimen Instituts, die teilweise eingestürzt wurde. Der Straftäter wurde stark bestraft. Personen sind dabei nicht zu Schaden gekommen. — In der Gr. Steinstraße sprang ein Eisenbahnwagen aus dem Geleise. Der Verkehr wurde auf 10 Minuten gestoppt.

Einkaufsbüchlein. Kefern am die Nachmittagsstunden, wurde in einem Hause am Kaiserplatz ein Einkaufsbüchlein veräußert. Nach Überzeugung der Geheimgeschichtungen gelangten die Diebe durch ein offenes Fenster in die im Keller gelegenen Dienstwohnungen und haben Wäsche und Kleidungsstücke im Werte von etwa 2000 Mk. gestohlen. Die Täter sind unerkannt entkommen. — In letzter Nacht wurden aus einem Schuppen in der Wobstraße durch Einladungen der Schuppenführer vier Paar neue Schuhe gestohlen. Die Täter sind noch nicht ermittelt.

Wichtige Ereignisse. In der Nähe des Stadttors auf dem Wobberg wurden in letzter Nacht zwei Geheimgeschichtungen abgelesen. Die angelegten Ermittlungen waren erfolglos.

Verordnung. Der Regierungsrat und Raurat Eduard Schultze in Halle ist zum Oberbürgermeister mit dem Range der Oberbürgermeister im Ministerium der öffentlichen Arbeiten ernannt worden.

Auslandskorrespondenz. Den Inhabern der 1000 und 2000 Mark umrandeten Lebensmittelscheine ist, wie nochmals hergehoben wird, der Bezug von Auslandskorrespondenz in der Talamischule gestattet, gegen Abgabe der Marke A der 1000 und 2000 Mark umrandeten Lebensmittelscheine. Der Preis beträgt 30 bzw. 40 Pf. für das Pfund. Der Verkauf beginnt am Montag, den 2. Juni, abends 8 Uhr in der Wobstraße. Die Inhaber der 1000 Mark umrandeten Lebensmittelscheine erhalten die Auslandskorrespondenz zu ihrem vollen Wert, gegen Abgabe der Marke A der 1000 Mark umrandeten Lebensmittelscheine zum Preise von 15 Pf. für das Pfund. Auch hier erfolgt der Verkauf während der ganzen Woche.

Die Ausgabe der Lebensmittelkarten erfolgt vom heutigen Tage ab nicht mehr in den hiesigen Marktschneisen, sondern in dem Stadtnährungsamt, Markt 22, Kartoffelstraßenkell. 1. Stad. Kaufhaus.

50 Gramm Butter. In der Woche vom 2. bis 8. Juni werden auf den Wobmarkt 2000 Pfund für jede Person des Auslands 50 Gramm Butter zum Preise von 46 Pf. abgegeben. Der Verkauf erfolgt vom Donnerstag, den 5. Juni, Sonnabend, den 7. Juni. Die abgetragenen Lebensmittelkarten werden im Stadtnährungsamt am Dienstag, den 10. Juni, abgetrieben.

Geldverkehr. Der Verkauf findet am Dienstag früh, den 3. Juni, in den einleitenden Geschäften statt. Es kann jede Menge abgegeben werden. Die Preise der einzelnen Sorten sind in den Geschäften deutlich sichtbar angebracht. Der Lebensmittelkarten ist vorzulegen. Infolge der großen Zufuhr in die Halle sind die Lebensmittelkarten um 1/2 Pfund billiger als in den anderen Städten. Infolge der großen Zufuhr in die Halle sind die Lebensmittelkarten um 1/2 Pfund billiger als in den anderen Städten. Infolge der großen Zufuhr in die Halle sind die Lebensmittelkarten um 1/2 Pfund billiger als in den anderen Städten.

Griech und Grauen. Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. Sept. A. Nov. 1915 wird der Verkauf von Griech und Grauen wie folgt geregelt: Der Verkauf beginnt am Dienstag, den 3. Juni, abends 8 Uhr in der Wobstraße. Der Verkauf beträgt für Griech 48 Pf. und für Grauen 44 Pf. für das Pfund. Die Käufer sind verpflichtet, bei denjenigen Verkäufern Griech und Grauen einzukaufen, bei welchen sie für den Bezug von Lebensmittelkarten in die Kundenliste eingetragen sind. Der Verkauf von Griech erfolgt unter Vorlegung der Marke 225 und der Verkauf von Grauen unter Vorlegung der Marke 326 des Markenbezugsscheines 22. Die Verkäufer sind verpflichtet, die Marken zu bunderten gebündelt im Stadtnährungsamt, Markt 22, Dörschlag (Saal links), binnen acht Tagen unter Vorlage ihres Belegbuches einzureichen. Zahlungsvorgänge sind dem Stadtnährungsamt nach § 17 der Verordnung vom 25. Sept. A. Nov. 1915.

Städtischer Verkauf von semihem Dörschlag in der Talamischule am Dienstag, den 3. Juni. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Nummern der Lebensmittelkarten 23 001 — 28 000 normittas von 8 — 12 Uhr und die Inhaber der Nummern 28 001 — 34 500 nachm. von 2 — 6 Uhr. Für jede Person eines Haushaltes kann ein Viertelbrot zum Preise von 1 Mark, für das Viertelbrot abgegeben werden. Das Viertelbrot ist vor dem Kochen 24 Stunden in kaltem Wasser aufzuweichen. Der Lebensmittelkarten ist vorzulegen. Abgekauftes Geld ist bereit zu halten.

Städtischer Verkauf von Pudding und Wobduler in der Talamischule am Dienstag, den 3. Juni. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Nummern der Lebensmittelkarten 23 001 — 28 000 normittas von 8 — 12 Uhr und die Inhaber der Nummern 28 001 — 34 500 nachm. von 2 — 6 Uhr. Für jede Person eines Haushaltes kann ein Paket Puddingpulver zum Preise von 10 Pf. und ein Paket Wobduler zum Preise von 10 Pf. abgegeben werden. Der Lebensmittelkarten ist vorzulegen. Abgekauftes Geld ist bereit zu halten.

Die Inhaber von Drogengeschäften und Apotheken werden hierdurch aufgefordert, am Dienstag, den 3. Juni, die Bezugsscheine für H-Adungen S. 6 a z in im Stadtnährungsamt, Markt 22, Zimmer Nr. 3, vorm. von 8 — 12 Uhr abzugeben. Der Ausweis ist mitzubringen. Der Magistrat.

Reinigung. Die für die Zeit vom 2. bis 8. Juni ausgesendeten Stat. werden enthalten einen Druckfehler, es muß heißen „335 g“ und nicht 375 g.

Die Brotkarte berechtigt nur zur Entnahme von 500 g Roggenbrot oder 450 g Weizenbrot oder 335 g Weizenbrot. Halle, den 30. Mai 1919. Der Magistrat.

Reinigung. Die für die Zeit vom 2. bis 8. Juni ausgesendeten Stat. werden enthalten einen Druckfehler, es muß heißen „335 g“ und nicht 375 g.

Die Brotkarte berechtigt nur zur Entnahme von 500 g Roggenbrot oder 450 g Weizenbrot oder 335 g Weizenbrot. Halle, den 30. Mai 1919. Der Magistrat.

Reinigung. Die für die Zeit vom 2. bis 8. Juni ausgesendeten Stat. werden enthalten einen Druckfehler, es muß heißen „335 g“ und nicht 375 g.

